

# Straßlach- Dingharting

[www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de)



## Muss das wirklich sein?

**S**auberes Trinkwasser immer und zu jeder Tageszeit zu bekommen, ist ein hohes Gut. Daher ist es wichtig, gerade nach den zwei letzten sehr trockenen Jahren, mit dieser Ressource nicht sorglos umzugehen und den Garten stundenlang zu wässern, häufige Autowäschen zu tätigen oder es auf sonstige Art und Weise zu verschwenden. Warum die Ampel zur Wasserversorgung von Grün auf Gelb gewechselt hat, lesen Sie bitte auf Seite 3.

### IN DIESER AUSGABE:

- |                                                                   |              |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| ■ <b>Aktuelles zu Corona vor Ort</b>                              | <b>S. 5</b>  |
| ■ <b>Viele Wege führen zur Maske</b>                              | <b>S. 14</b> |
| ■ <b>Schmankerl an den Kiosken unserer örtlichen Gastronomien</b> | <b>S. 17</b> |

## Vorwort des 1. Bürgermeisters

# Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dies ist die letzte Ausgabe der Gemeinde Nachrichten in der Wahlperiode 2014 – 2020. Am 22.4.2020 hat die letzte Sitzung des aktuellen Gemeinderats stattgefunden. Ich habe mich im Namen der Gemeinde und der übrigen Kollegen von den fünf Ausscheidern aus dem Gemeinderat verabschiedet.

Am 1. Mai 2020 beginnt die Wahlperiode des neuen Gemeinderats. Künftig besteht das Gremium aus 16 Räten und dem ersten Bürgermeister. Im neuen Rat werden sieben neue Mitglieder vertreten sein.

In meiner kurzen Abschiedsrede habe ich mich bei den bisherigen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit bedankt. Dieser Gemeinderat hat eine regelrechte Evolution der Diskussionskultur hinter sich gebracht. Ich habe den Wunsch und die Hoffnung, dass wir auch im neuen Gemeinderat so sachlich und produktiv arbeiten, wie bisher. Allen Gemeinderäten, die ab 1. Mai wieder oder neugewählt ans Werk gehen, wünsche ich schon jetzt viel Erfolg.

Denn, unsere Arbeit ist gerade in Zeiten wie diesen, besonders verantwortungsvoll. Auch, wenn dies im allgemeinen Presse-Kanon gerne übersehen wird: gerade Gemeinden, so auch wir, leisten einen wesentlichen Beitrag, um unser Land am Laufen zu halten, um Hilfe- und Schutzbedürftige zu versorgen, die Notbetreuung sicherzustellen und das Gesundheitsamt bei seiner Bekämpfung der Pandemie zu unterstützen. Ja, es sind

vor allem die Rathausmitarbeiter, die Kindergärtnerinnen und die Bauhofmitarbeiter, die dafür sorgen, dass wir hier vor Ort eine handlungsfähige Gemeinde und funktionierende Infrastruktur haben. In diesen Tagen wird viel und vorwiegend und sicher auch zurecht dem medizinischen Personal gedankt. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, einmal auch den Gemeindemitarbeitern für ihre sehr gute Arbeit gerade in diesen schwierigen Zeiten herzlich zu danken. Ich hoffe sehr, dass Eure Leistung auch in der Bevölkerung wahrgenommen und anerkannt wird.

Wir starten mit dem neuen Gemeinderat in eine ungewisse Zukunft. Ich wünsche uns allen, und insbesondere unserer schönen Gemeinde, dass wir stets die richtige Entscheidung treffen und unsere Gemeinde trotz aller Widerstände und finanzieller Einbrüche weiterhin mit Maß und Ziel voranbringen.

Herzliche Grüße  
Ihr Hans Sienerth  
Erster Bürgermeister

## Terminübersicht Mai 2020

| Mi. 06. Mai 2020 | Konstituierende Sitzung des Gemeinderates | Bürgerhaus Stralbach             |
|------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|
| Do. 14. Mai 2020 | Abgabe für die Gemeindenachrichten        | Erscheinungstag:<br>28. Mai 2020 |

## Einwohnerstatistik

# Mehr Zuzüge

Einwohnermeldeamt Statistik  
Zeitraum: März 2020

| Einwohner mit Hauptwohnung | gesamt | männlich | weiblich |
|----------------------------|--------|----------|----------|
| Anfangsstand               | 3.270  | 1.654    | 1.616    |
| Geburten                   | 4      | 3        | 1        |
| Sterbefälle                | 1      | 0        | 1        |
| Zuzüge                     | 12     | 5        | 7        |
| Wegzüge                    | 8      | 5        | 3        |
| Endstand                   | 3.277  | 1.657    | 1.620    |
| Änderung                   | +7     | +3       | +4       |

|                                 |       |   |   |
|---------------------------------|-------|---|---|
| Umzüge innerhalb der Gemeinde   | 4     | 3 | 1 |
| Einwohner inkl. Nebenwohnsitze: | 3.498 |   |   |

## Impressum

### Gemeindenachrichten Stralbach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Stralbach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

#### ■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG  
Peter-Henlein-Straße 1,  
91301 Forchheim,  
Telefon 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich

#### ■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist  
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde  
Stralbach-Dingharting, Schulstraße 21,  
82064 Stralbach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,  
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Kritisch hoher Wasserverbrauch

# Wie im Hochsommer

**S**eit Jahren beobachten wir ein stetiges Absinken unserer Grundwasserpegel. Dafür gibt es sicherlich eine Vielzahl natürlicher Gründe und Phänomene. Was uns zunehmend zu schaffen macht, ist der private Wasserverbrauch. Seit März und noch mehr im April verzeichnet die ISD Wasserverbräuche, wie in 35°-heißen Sommermonaten. Dabei steht uns der Sommer noch bevor.

Gibt es in den nächsten Wochen und Monaten nicht mehr Niederschläge, als bisher, und ändern wir, die Bürger von Strasslach-Dingharting unser Verbrauchsverhalten nicht, dann kann es zu dramatischen Engpässen bei der Wasserversorgung kommen.

Wir haben einen der trockensten Winter seit langem erlebt und einen sehr regenarmen Frühling. Hat die Regenmenge für die Landwirtschaft eine gewisse Zeit lang gerade noch gereicht, so war es für das Grundwasser insgesamt viel zu wenig.

Es ist aber zu beobachten, dass nur ganz wenige Bürger einen Zusammenhang zwischen den heißen Temperaturen, den fehlenden Niederschlägen und der sinkenden Wasserverfügbarkeit herstellen. Viele verhalten sich so, als ob das Wasser ein unendliches Gut wäre, das in nicht endenden Mengen zur Verfügung steht.

Bedauerlicherweise ist es nicht so. Die Wasserpegel in unseren beiden Brunnen sinken und sinken. Vorletztes Jahr hatten sie sogar eine kritische Marke unterschritten. Wir mussten den Notverbund mit Grünwald öffnen und Wasser aus München importieren. Lediglich dem schweren Winter von Anfang 2019 ist es mutmaßlich zu verdanken, dass sich die Pegelstände aufgrund der heruntergegangenen Schneemaßen wieder einigermaßen erholt haben. Es ist aber ein zerbrechlicher Erfolg, der derzeit weniger durch die starke Trockenheit, als durch die viel zu hohen Verbräuche der Privathaushalte gefährdet ist.

Die derzeitige Entwicklung beobachten wir mit einer gewissen Sorge. Das Thema ist längst im Gemeinderat angekommen. In Kürze finden im Wasserschutzgebiet von Holzhausen Probebohrungen statt, um die Sättigung der Quellen und das Fließverhalten im Untergrund näher zu untersuchen.

Ungeachtet dessen, muss im Hinblick auf den Wasserverbrauch eine Sache klar sein:

### Die Ampel steht auf Gelb!

Das Wetter können wir nicht beeinflussen. Aber, unser Verbrauchsverhalten. Deshalb der Appell der Gemeinde und der ISD:

### Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Wasserverbräuche aufs Notwendigste zu reduzieren.

Es wäre dramatisch, wenn die Gemeinde mit Notmaßnahmen reagieren muss; denn dann ist das Gießen der Gärten, Autowaschen und sonstiges Wasserverschenden bei Strafe verboten. Eine ungute Situation, die unser Leben in diesen ohnehin ungemütlichen Zeiten deutlich erschweren würde.

■ Hans Sienerth

## Schnell und aktuell

# Neuigkeiten und Infos

### Rathaus geschlossen

Aufgrund der dynamischen Verbreitung des Corona-Virus ist das Rathaus nur in eingeschränkter Nutzung möglich. Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger, sowie der Mitarbeiter, sollen die direkten persönlichen Kontakte so weit als Möglich reduziert werden. Bei dringenden und unaufschiebbaren Anliegen melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail beim zuständigen Sachbearbeiter an.

Telefon: 08170 / 9300 0

E-Mail:

[hauptverwaltung@strasslach.de](mailto:hauptverwaltung@strasslach.de)

### Keine Besuche zum Geburtstag

Zum Schutz der Gesundheit unserer Seniorinnen und Senioren hat Bürgermeister Hans Sienerth sich dazu entschieden, bis auf weiteres auf Geburtstagsbesuche zu verzichten. Stattdessen verschickt die Gemeinde Glückwunschkarten mit Gutscheinen unserer heimischen Gastronomiebetriebe. Die Gutscheine können die Senioren danach einlösen, oder wo möglich, schon jetzt beim Kioskverkauf.

### Schutzmasken

Wer noch Schutzmasken braucht kann sich gerne an die Gemeinde wenden, Frau Glas, 08170/9300-24. Die Frauengemeinschaft hat sich bereit erklärt, fleißig Masken zu nähen. Die Gemeinde hat den Stoff besorgt.

■ Die Gemeindeverwaltung

### Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



## Stromversorgung

# Neuer Konzessionsvertrag mit der Bayernwerk Netz GmbH

**I**n der Gemeinde Straßlach-Dingharting wird das Stromnetz auch zukünftig von der Bayernwerk Netz GmbH bereitgestellt, betrieben und unterhalten. Die Gemeinde setzt damit weiterhin auf einen verlässlichen Partner. Am 16. April 2020 unterzeichnete Bürgermeister Hans Sienerth den neuen Vertrag. Eigentlich war ein gemeinsamer Termin mit der Vertreterin der Bayernwerk Netz GmbH, Frau Silke Mall, vereinbart. Die Corona-Pandemie hat nun aber dafür gesorgt, dass jede Vertragspartei die Unterschriften in den eigenen Räumlichkeiten leistete.

Der bestehende Konzessionsvertrag vom 03.04.2002 läuft zum 02.04.2022 aus. Nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) muss die Gemeinde das Auslaufen des bestehenden Vertrages zwei Jahre vor Vertragsende im Bundesanzeiger veröffentlichen. Auf Grund dieser Bekanntmachung können qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der Gemeinde interessiert sind, ihr Interesse bekunden. Innerhalb dieser Frist hat sich nur der bis-

herige Konzessionär, die Bayernwerk Netz GmbH, beworben. Der Gemeinderat hat sich daher in seiner Sitzung vom 25. März 2020 entschieden, den neuen Vertrag mit der Bayernwerk Netz GmbH abzuschließen. Der Vertrag tritt am 03.04.2022 in Kraft und endet mit Ablauf des 02.04.2042.

### Was ist eigentlich ein Konzessionsvertrag?

Als Konzessionsvertrag wird in Deutschland ein Vertragsverhältnis bezeichnet, das zwischen Gebietskörperschaften und Versorgungsunternehmen besteht. Verträge über Konzessionen werden hinsichtlich der Nutzung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und sonstiger Verkehrsflächen zum Zweck der meist ausschließlichen Versorgung mit Energie (z.B. Gas oder Elektrizität) auf kommunaler Ebene geschlossen. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts und des Verzichts auf eigene Durchführung der öffentlichen Versorgung die Konzessionsabgabe. Diese liegt derzeit bei rund 100.000 Euro pro Jahr.

■ Franz Gröbmair



Bürgermeister Hans Sienerth bei der Unterzeichnung des Konzessionsvertrags

## ÖPNV

# Fortschreibung des Nahverkehrsplan

**D**emnach soll das Bedienungsangebot der bestehenden Linie 271 zwischen Großdingharting und Egling zum Stundentakt verdichtet und die Bedienungszeiten von 20.00 bis 23.00 Uhr erweitert werden.

Die Gemeinde regt an, dass der Landkreis auf eine passende Anbindung an die neue Expressbuslinie X320 achten soll. Darüber hinaus verlangt der Gemeinderat mit Nachdruck, dass jeder Kurs mindestens bis Kleindingharting fahren soll. Bisher fährt jeder zweite Kurs lediglich bis Großdingharting. Ferner erinnert die Gemeinde eindringlich an ihre Forderung auf Ein-



Die Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs

richtung einer Tangentialverbindung an die Schulen nach Oberhaching. Dies erscheint dem Gemeinderat eine existenzielle Bedingung für die Mitgliedschaft im Schulzweckverband für die Realschule und für die Umleitung der Mittelschüler nach Oberhaching. Ganz allgemein wird auch die zwingende Notwendigkeit gesehen, eine direkte Busverbindung nach Oberhaching herzustellen. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde ihren Antrag auf Verlängerung der Nachtbuslinie N272 bis nach Großdingharting im Regelbetrieb erneuert.

Die Einführung der angedachten Freizeitlinien von Starnberg über Schäftlarn, Straßlach-Dingharting bis Sauerlach wurde ausdrücklich begrüßt. Die Räte waren sich einig: wenn der Umstieg vom PKW auf öffentliche Verkehrsmittel gelingen soll, bedarf es eines dichten und attraktiven Bus-Verbindungsnetzes mit einer guten Anbindung an die S-Bahn und an die Tram.

■ Franz Gröbmair

## Corona

# Ein Virus hält die Welt in Atem

| Kalenderwoche | Infizierte | Neu-Infizierte | Statistisch - Genesene | Gesamt |
|---------------|------------|----------------|------------------------|--------|
| 15            | 6          | 1              |                        | 7      |
| 16            | 7          | 3              | 2                      | 8      |
| 17            | 8          | 1              |                        | 9      |

Infektionszahlen im Gemeindegebiet -Stand 23.04.2020

**S**eit mehr als vier Monaten beherrscht das CORONA-Virus die Welt und seit fast sechs Wochen ist das Alltagsleben in ganz Deutschland eingeschränkt. Kinder können nicht in die Schule oder in den Kindergarten, Läden haben geschlossen und seit dem 27. April gilt in bayerischen Läden eine Maskenpflicht. Auch die



**Dr. Darius Dragolea, Zahnarzt**

Gemeinde Straßlach-Dingharting ist mittlerweile betroffen. Bisher liegen der Gemeinde 11 bestätigte Fälle vor. Mitte März wurde ein Testzentrum als „Drive-Inn“ eingerichtet. Hier wurden bis zu 30 Personen täglich getestet. So konnten in den vergangenen Wochen



**Dr. Anna Paukner, Zahnärztin**

mehr als 180 Personen auf das neuartige CORONA-Virus getestet werden. Die Tests werden von den örtlich niedergelassenen Hausärzten Frau Dr. Kiefer und Frau Dr. Vogel veranlasst. Zusammen

mit den Zahnärzten Dr. Dragolea, Dr. Salamon, Dr. Paukner und der Medizinstudentin Julia Geipel wurden bisher an vier Tagen in der Woche die Tests in Straßlach durchgeführt. Mittlerweile ist das Team zwischen den Ärzten und der Freiwilligen Feuerwehr gut eingespielt. Die Gemeinde ist diesen Ärzten und unseren Feuerwehren zu besonderem Dank verpflichtet. Die Nachfrage hat in den letzten Tagen jedoch deutlich nachgelassen. Nach dem die Ergebnisse vorliegen, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt informiert. Danach



**Dr. Bernd Salamon, Zahnarzt**

meldet sich ein Gemeindemitarbeiter bei dem Betroffenen, bespricht das weitere Vorgehen und ermittelt die Kontaktpersonen des Infizierten, da diese sich anschließend ebenfalls in häusliche Quarantäne begeben müssen. Die Gemeinde hat so mehr als 90 Personen in Straßlach-Dingharting und im Landkreis München in Quarantäne geschickt.

Zurzeit befinden sich in unserer Gemeinde etwa 20 Personen in häuslicher Isolation.

Die Patienten berichten von unterschiedlichen Symptomen. Manche hatten nur ein leichtes Halskratzen,

andere berichten von Fieber, Abgeschlagenheit, Muskelschmerzen oder Atemnot. Um die Ausbreitung des Vi-



**Dr. Tina Vogel, Allgemeinärztin**

ruses zu verlangsamen, ist es daher unumgänglich den Mindestabstand von 1,5 Meter weiterhin einzuhalten. Die Coronavirus-Erkrankung wird hauptsächlich durch Tröpfchen verbreitet. Daher bitten wir Sie, bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause, vermeiden Sie unnötige Kontakte, nutzen Sie den Ein-



**Dr. Christiane Kiefer, Allgemein- und Kinderärztin**

kaufservice der Gemeinde und vor allen Dingen: bleiben Sie gesund.

■ Silvia Glas

## Unsere Dorfweiher

# Mehr Sicherheit, ja, aber bitte nicht einzäunen

**K**ürzlich hat ein Gericht in Nordhessen einen Bürgermeister verurteilt, weil im Dorfweiher drei Kinder ertrunken sind. Der Weiher, so das Gericht, hätte eingezäunt sein müssen. Er war nämlich in den Gemeindeunterlagen als Löschweiher geführt. Löschweiher müssen nach einer DIN-Norm mit einem 1,25 m hohen Zaun eingezäunt sein. Der Bürgermeister, schon 30 Jahre im Amt, die Gemeinderäte und die Mitarbeiter der Verwaltung wussten das nicht. Scheinbar war der Weiher aufgrund eines Uralt-Rechts von vor dem Krieg zum Löschweiher gewidmet worden.

Straßlach-Dingharting hat drei Dorfweiher: einen in Straßlach, einen in Großdingharting und einen in Ebertshausen. Aufgrund des Urteils hat die Verwaltung die Situation an unseren Weihern geprüft und den Gemeinderat mit der Angelegenheit befasst. Die Verwaltung ist ins Archiv gegangen und hat alle Beschlüsse der beiden Gemeinden Straßlach und Dingharting bis 1957 zurückverfolgt.

Wir konnten keinen Beschluss finden, mit dem die Weiher zum Löschweiher gewidmet wurden. Lediglich in einem Protokoll ist einmal die Rede vom Ebertshausen Weiher als Löschweiher. Ein Widmungsbeschluss ist nirgends zu finden.

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, einen vorsorglichen Beschluss zu fassen, wonach die Weiher in Straßlach, Großdingharting und Ebertshausen entwidmet werden. Die Räte haben den Vorschlag einstimmig angenommen. Ferner hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, einen Sachverständigen einzuschalten. Er soll die Weiher auf eine bessere Sicherheit für die Bürger und Kinder beurteilen.

Die Gemeinde ist dann auch bereit, Maßnahmen zu treffen, die unsere Weiher sicher machen. Man möchte alles tun, um zu verhindern, dass die Weiher eingezäunt werden müssen.

■ Hans Sienerth



Dorfweiher in Holzhausen

## Für Geburtstagsbesuche

# Bürgermeister bedanken sich

**N**ach 18 Jahren im Gemeinderat verabschiedet sich Lotte Gießler, von der Bürgerbewegung Straßlach, aus dem Gemeinderat. Bürgermeister Hans Sienerth und 2. Bürgermeister Peter Schneider bedankten sich persönlich bei Lotte Gießler für ihren Einsatz während der letzten sechs Jahre. Sie war Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses und hat dieses Amt stets mit ruhiger Hand geleitet.



Peter Schneider, Lotte Gießler und Hans Sienerth (von links nach rechts)

Als ältestes Gemeinderatsmitglied unterstützte Lotte Gießler, die auch ehrenamtliche Seniorenbeauftragte war, die beiden Bürgermeister bei den Ehrenbesuchen unserer Senioren zum 80., 85., 90 ff. Geburtstag und zu den Hochzeitstagen. In Ermangelung eines 3. Bürgermeisters kam Frau Gießler damit sehr oft zum Einsatz.

Zum Abschied und als Dank für die vielen ehrenamtlichen Dienste am Bürger, aber auch die großzügige Unterstützung der beiden Bürgermeister überreichten Hans Sienerth und Peter Schneider einen liebevoll zusammengestellten Geschenkkorb mit vielen Leckereien. Nach mehr als 18 Jahren im Gemeinderat geht Lotte Gießler mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünscht Hans Sienerth und Peter Schneider weiterhin gutes Gelingen.

■ Silvia Glas

## Energie

# Die Energieversorgung in den gemeindlichen Gebäuden wird grüner

**D**ie Energieversorgung im Zentrum von Straßlach wird grüner. Die Gemeinde betreibt im Keller des Rathauses ein Blockheizkraftwerk, mit dem sie sämtliche gemeindliche Liegenschaften rund ums Rathaus mit Wärme und Strom versorgt. Das Kraftwerk läuft seit 2005 und hat im Laufe der Zeit etwas an Effizienz verloren. 2016 ist die Gemeinde Mitglied in einem Energie-Effizienz-Netzwerk in Trägerschaft des Bayernwerks geworden. Im Rahmen der Mitgliedschaft bestand die Möglichkeit, sich mit anderen Kommunen auszutauschen und eine Fachberatung des Instituts für Energietechnik unter Leitung von Professor Brautsch aus Amberg-Weizbach zu bekommen. In der März-Sitzung sollte das Ergebnis der Untersuchungen vorgetragen werden. Die Verwaltung hatte jedoch auf das persönliche Erscheinen des Professor Brautsch verzichtet und die Ergebnisse der Untersuchung und Vorschläge selbst vorgetragen.

Die Gemeinderäte ließen sich von dem vorgestellten Konzept überzeugen. Zum einen wird das BHKW erneuert. Nach den geplanten Umbauten rechnet die Gemeinde mit einer 30 %-igen Eigenstromquote. Damit

hätten wir Wärmegestehungskosten von rund 4 ct/kWh. Das ist rund ein Fünftel der gängigen Kosten. Damit dürfte sich die Investition in 10 Jahren amortisiert haben. „Eine sehr gute Sache“ befand Bürgermeister Sienerth, „der Einstieg ins Energie-Effizienz-Netzwerk hat sich gelohnt und trägt jetzt Früchte“. Es sei ein Paradebeispiel umweltbewussten Handelns. Parallel dazu installiert die Gemeinde auf dem Dach des kurz bevorstehenden Kindergarten-Neubaus eine Photovoltaikanlage mit rund 50 kW. Die könnte pro Jahr wiederum 54.000 kWh Strom produzieren. Beide Maßnahmen ergänzen sich gut. Das BHKW produziert immer dann Strom, wenn viel geheizt werden muss, also im Winter. Im Sommer sinkt der Heizbedarf und damit auch die Stromproduktion. Die Photovoltaik-Anlage produziert den meisten Strom im Sommer, wenn die Sonne viel scheint, und das BHKW so gut wie gar nicht läuft.

Es ist eine sinnvolle Investition in eine ökologische Technologie, befanden die Räte einstimmig. Sie amortisiert sich innerhalb von 10 Jahren, wird bezuschusst und hilft dazu CO<sub>2</sub> einzusparen. Eine gute Sache.

■ Hans Sienerth



Das Blockheizkraftwerk im Rathaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting

## Senioren

# Computer Workshop

**S**obald es für uns wieder möglich ist, wird es einmal im Monat einen Workshop für Seniorinnen und Senioren zum Thema „Computer, Smartphone, Tablet“ geben. Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Seniorinnen und Senioren, die noch keinerlei, wenig oder auch schon etwas mehr Erfahrung in der Welt der PC's und Handys haben.

Die Treffen dauern etwa 1,5 Stunden und nehmen uns schrittweise mit, die Welt der mobilen Endgeräte und PC's kennen zu lernen.



*Umgang mit den neuen Medien ist in der aktuellen Situation wichtiger den je*

Sie helfen uns sehr dabei, wenn Sie vorab bestimmte Schwerpunkte, die Sie interessieren, bei der Seniorenbeauftragten bekannt geben.

Die genauen Termine werden wir im Isar-Kurier und auf der Homepage der Gemeinde Straßlach-Dingharting bekannt geben. Wir freuen uns über großes Interesse!

■ Gisela Lengersdorf & Andreas Grimm

## Verabschiedung aus dem Gemeinderat **Horst Wagner, FWG**

**I**n der Gesamtrechnung komme ich auf knapp 20 Jahre als Mitglied im Gemeinderat für die FWG und hatte dabei die Ehre mit drei Ersten Bürgermeister zusammenzuarbeiten.

Schnell merkte ich, wie vielfältig die Aufgaben eines Gemeinderates doch sind. Auch konnte ich Einblick gewinnen in die arbeitsintensive Tätigkeit der Verwaltung und wie wichtig Betriebsausflüge sind.

Am 23.2.2000 kam ich das erste Mal in das Gremium als Nachrücker von Ute Burghardt.

Bürgermeister war Willi Streit (FWG). Beeindruckend für mich war damals das geschliffene Wort, das einige GR-Räte beherrschten. Mit solchen Rede-



**Horst Wagner- verabschiedet sich nach 19 Jahren und acht Monaten im Gemeinderat**

beiträgen tat ich mir schwer.

Als Willi Streit 2002 nach 7 Monaten aus dem Gemeinderat ausschied, wurde ich durchgehend wieder in das Gremium gewählt.

Es begann für mich eine schwierige Zeit. Die Sitzungen waren von vielen, langen Diskussionen durchzogen

und dauerten oft bis weit nach Mitternacht. Auch außerhalb des Gremiums wurde heftig diskutiert.

Mit Hans Sienerth, der 2008 zum Ersten Bürgermeister gewählt wurde, begann eine sachliche, konstruktive Periode in der viel erreicht wurde, was die Wähler mit seiner Wiederwahl bestätigten.

Von 2008 bis 2014 war ich 3. Bürgermeister. Neben Repräsentations- und Vertretungspflichten gehörten die Besuche bei Bürgern zu runden Geburtstagen, goldenen Hochzeiten und Ähnlichem, zu meinen Aufgaben. Nicht selten kam es dabei zu bereichernden Begegnungen und Gesprächen.

Auch als ich nicht mehr 3. Bürgermeister war, bestand eine ältere Dame zu ihrem Geburtstag auf meinen Besuch.

Nein, ich werde mir keinen Hund zulegen, um die jetzt übrigen Stunden zu füllen. Meine große Familie mit drei Enkelkindern waren und sind mir sehr wichtig. Dafür habe ich nun noch mehr Zeit.

Die anstehenden Entscheidungen und Projekte im Gemeinderat werde ich natürlich auch weiterhin interessiert verfolgen. Dank der transparenten Amtsführung des alten und neuen Bürgermeisters Hans Sienerth ist dies sehr gut möglich.

■ Horst Wagner

## Verabschiedung aus dem **Getraud Schad, UWW**

**B**ei der Gemeinderatswahl 2014 stand ich auf der Liste der UWW an Platz 4. Damit durfte ich als Nachrücker in das Gremium eintreten.

Es war mir eine große Ehre im Gemeinderat mitarbeiten zu dürfen.

Die Zusammenarbeit mit allen Gruppierungen erwies sich als interessant, harmonisch aber auch lehrreich.

Ich habe lernen müssen, dass Entscheidungen nicht nur nach dem Herzen getroffen werden können, sondern viele gesetzliche Vorgaben, Richtlinien und Statuten berücksichtigt werden müssen.



**Getraud Schad - verabschiedet sich nach 5 Jahren im Gemeinderat**

Die neue Konstellation wird es schwerer haben, als vor Corona. Man muß vieles auf den Prüfstand stellen. Luxusprobleme wie ein Baum oder eine Blumenwiese plötzlich zu Randthemen werden. Die Infrastruktur zu erhalten und weiter zu entwickeln wird sehr wichtig bleiben. Weiterhin gilt es das Gemeindeleben mit den vielen aktiven Vereinen zu fördern und zu unterstützen.

Unser Bürgermeister hat die Zügel fest in der Hand und arbeitet mit einer hervorragenden Verwaltung dem Gemeinderat professionell zu.

Somit wünsche ich allen Gemeinderäten eine glückliche und erfolgreiche Arbeit in der Gemeindepolitik. Danke für das schöne Ehrenamt

■ Getraud Schad

## Gemeinderat

# Franz Beierbeck, Bayernpartei

**N**ach einiger Anlaufzeit habe ich mir ein Bild machen können: wo sind die Hauptausgaben und auch Einnahmen der Gemeinde. Auch die Einsicht in die Verwaltung war sehr lehrreich. Besonders die Personalverwaltung mit allein über 20 Kindergärtnerinnen ist ein enormer Aufwand mit vielen Herausforderungen. Jede Sitzung war vorbildlich vorbereitet, sodass man sich als Neuling gut in die Thematiken reindenken konnte. Hier ein großes Lob an den Bürgermeister Hans Sienert und allem voran seiner Verwaltung. Die gute Harmonie in den



**Franz Beierbeck - verabschiedet sich nach 6 Jahren im Gemeinderat**

Sitzungen hat mich überrascht, es war ein vorbildliches Zusammenarbeiten aller Fraktionen. Hier wurde konstruktiv diskutiert, denn dass nicht immer aller gleicher Meinung sind, ist ja auch in Ordnung. Dass unsere BP nach vielen Jahren nur noch einen Rat stellt, (Dr. Albert Geiger) ist sehr schade, weil wir uns immer dafür eingesetzt haben, dass unsere Gemeinde noch ein Dorf bleibt. Leider zählten bei der diesjährigen Wahl nicht mehr die Personen, sondern die Parteien. Für mich waren die letzten sechs Jahre eine sehr lehrreiche Zeit und es war eine Ehre für mich im Gemeinderat zu sitzen. Ich wünsche dem neuen Gemeinderat weitere erfolgreiche sechs Jahre und hoffe, dass wir weiter ein Dorf bleiben und nicht das Rad jetzt komplett neu erfunden wird.

■ Franz Beierbeck

## Senioren

# Eine besondere halbe Stunde

**G**erade in der jetzigen Krise, wenn die Senioren zu Hause bleiben sollen, sind sie auf Hilfe angewiesen. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Gisela Lengersdorf, hat zusammen mit dem Burschenverein Straßlach, ein Netzwerk aufgebaut das gerade Senioren in der aktuellen Lage unterstützen soll.

Die ehrenamtlichen gehen einkaufen, zur Post, holen Medikamente in der örtlichen Apotheke oder eine virtuelle Runde Schach.

Einige der Freiwilligen Helfer musizieren, möchten mit den Senioren am Telefon Klavier oder an der Harfe spielen. Vielleicht stimmen

### **Einkaufsservice Senioren/Bedürftige**

Der Burschenverein Straßlach und viele freiwillige Mitbürger bieten Einkaufshilfen an.

Organisation: Gisela Lengersdorf, Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Tel. 0172 7192891

Sie mit ein. Damit die Senioren die Möglichkeit haben, ihre unbekannten Helfer besser kennenzulernen, stellen wir einige von Ihnen in den GemeindeNachrichten vor. Sollten Sie in der aktuellen Lage



**Sabine Hüttenkofer spielt gerne ein Runde Schach - auch virtuell**



**Jessica Brauner - ist Yogalehrerin - bietet Atemübungen und Meditationsanleitungen - zur Zeit am Telefon oder virtuell**

Hilfe oder einfach mal jemanden zum Reden benötigen, dann melden Sie sich bei der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Gisela Lengersdorf. Am besten telefonisch: 0172 7192891.

■ Silvia Glas



**Claudia Tomcin - liest etwas vor oder nur mal zum Unterhalten - zur Zeit am Telefon**

## Vorstellung

# Die Neuen im Gemeinderat

**A**m 15. März fanden die Kommunalwahlen statt. Die Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Strasslach-Dingharting waren aufgerufen, ihre neuen Volksvertreter zu wählen. Aus 91 Kandidaten haben die Wahlberechtigten 16 Gemeinderäte gewählt. Heute stellen die GemeindeNachrichten die sieben neu gewählten Gemeinderäte vor. Am 06. Mai 2020 werden die neuen Gemeinderäte in der konstituierenden Sitzung im Bürgerhaus vereidigt.

■ Silvia Glas



## FWG

# Florian Brunsch

**Name:** Florian Brunsch

**Alter:** 51 Jahre

**Beruf:** selbstständiger Unternehmer

**Wohnort:** Strasslach, seit etwa 20 Jahren

**Partei:** Freie Wählergemeinschaft

**Statement:** Von Listenplatz 16 in den Rat gewählt zu werden ist ein klarer Auftrag der Wähler, den ich gerne und vollumfänglich erfüllen werde; eine gesunde Ortsentwicklung mit vernünftiger und nicht maximaler Verdichtung soll uns allen unsere liebens- und lebenswerte Gemeinde erhalten.

■ Florian Brunsch



## CSU

# Helmut Schwarz

**Name:** Dr. Helmut Schwarz

**Alter:** 57 Jahre

**Beruf:** Ing., Maschinen- und Anlagenbau

**Wohnort:** Kleindingharting, seit der Geburt

**Partei:** Christliche Soziale Union Bayern e.V.

**Statement:** Vielen Dank, dass Sie mich wieder in den Gemeinderat gewählt haben! Ich werde meine vielfältigen Erfahrungen für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, die Förderung von Ortsansässigen, sowie die Wertschätzung unserer heimischen Landwirtschaft einbringen.

■ Helmut Schwarz



## CSU

# Niko Stoßberger

**Name:** Niko Stoßberger

**Alter:** 29 Jahre

**Beruf:** Büroleiter des Stimmkreisbüros von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, MdL

**Wohnort:** Strasslach, seit über 25 Jahren in der Gemeinde

**Partei:** Christliche Soziale Union Bayern e.V.

**Statement:** Zuerst möchte ich mich für das in mich gesetzte Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und werde mich mit frischen Ideen in die Arbeit des Gemeinderats einbringen.

Dabei setzte ich auch auf den Dialog: Zögern Sie nicht mich anzusprechen, ich habe immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen oder Anregungen, gerne auch per E-Mail (niko.stossberger@web.de).

■ Niko Stoßberger



UWV

# Frank Ritter

**Name:** Frank Ritter

**Alter:** 54 Jahre

**Beruf:** 50% freiberuflicher Systemanalytiker  
50% angestellter Sanitäter bei einem privaten Rettungsdienstunternehmen

**Wohnort:** Straßlach, seit über 30 Jahren

**Partei:** Unabhängige Wählervereinigung Straßlach-Dingharting

**Statement:** Ich möchte mich bei allen, die mir ihre Stimme gegeben haben, für ihr Vertrauen bedanken. Jetzt freue ich mich auf die Arbeit im Gemeinderat. Packen wir's an!

■ Frank Ritter

FDP

# Charlotte von Padberg

**Name:** Dr. Charlotte von Padberg

**Alter:** 42 Jahre

**Beruf:** Frauenärztin

**Wohnort:** Straßlach, seit fast 2 Jahren

**Partei:** Frei Demokratische Partei

**Statement:** Ich freue mich auf die Arbeit im Gemeinderat und darauf, Straßlach, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern voranzubringen.

■ Dr. Charlotte von Padberg

Bündnis 90 die Grünen

# Oliver Seth

**Name:** Dr. Oliver Seth

**Alter:** 54 Jahre

**Beruf:** Dipl.-Chemiker, Imker

**Wohnort:** Holzhausen seit fast 50 Jahren

**Partei:** Bündnis 90/DIE GRÜNEN

**Statement:** Die aktuelle Corona-Krise zeigt viele Bereiche in denen unsere Kommune Vorkehrungen treffen muss. Ich hoffe, dass wir Mehrheiten finden werden für Klimaschutz, autarke Energieversorgung, Black-Out-Vorsorge, schnelles Internet und gesunde Lebensmittel.

■ Oliver Seth

SPD

# Ina Steidle

**Name:** Ina Steidle

**Alter:** 41 Jahre

**Beruf:** Erzieherin / Personalfachkauffrau

**Wohnort:** Straßlach, seit fast 40 Jahren

**Partei:** Sozialdemokratische Partei Deutschlands

**Statement:** Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen/Innen im Gemeinderat!

Als Gemeinderätin werde ich mit gesundem Menschenverstand nach bestem Wissen und Gewissen für die Belange der Gemeinde sprechen und entscheiden.

Dabei ist es mir besonders wichtig, optimale Lösungen für die Bedarfe der Allgemeinheit zu finden und nicht individuelle Bedürfnisse Einzelner zu befriedigen.

■ Ina Steidle



## **Alter Gemeinderat verabschiedet sich - Neuer Gemeinderat tritt an**

# **Konstituierende Sitzung am 06.05. im Bürgerhaus**



**Die Gemeinderäte der letzten Wahlperiode zusammen mit Bürgermeister Siennerth - Aufnahme von Juli 2017**

**N**ach der Kommunalwahl am 15. März 2020 endet die Legislaturperiode des alten Gemeinderats am 30. April 2020.

Fünf Gemeinderäte verabschieden sich und sieben neue Gemeinderäte nehmen ihren Dienst am 01. Mai auf. Die erste Sitzung des neuen Gemeinderates findet am 06. Mai 2020 im Bürgerhaus in Strasslach statt. Ganz nach den aktuellen Vorschriften mit

einem Mindestabstand von 1,5 Metern. Jeder Gemeinderat bekommt seinen eigenen Tisch. Als konstituierende Sitzung wird das erste Zusammentreten eines neu gebildeten Gremiums bezeichnet. Konstituierend leitet sich vom lateinischen ab und bedeutet festsetz oder beschließen.

Die neuen Gemeinderäte werden von Bürgermeister Hans Siennerth vereidigt. Aus dem Gremium heraus

wird der zweite und eventuell dritte Bürgermeister gewählt und die Ausschüsse nach dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien besetzt. Zusätzlich gibt sich der Gemeinderat eine Geschäftsordnung. Da die erste Sitzung immer etwas Besonderes ist und die neuen Gemeinderäte an diesem Tag ihr gewähltes Amt antreten, ist die Sitzung wie immer öffentlich.

Die konstituierende Sitzung findet am 06. Mai 2020 ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Strasslach statt. Achtung: nicht im Rathaus.

Für die Besucher richtet die Gemeinde hierzu Stühle an der Seite her. Diese sind, genau wie die Tische der Gemeinderäte, mindestens 1,5 Meter voneinander entfernt. Darüber hinaus wird schon jetzt darum gebeten, die nötigen Abstände einzuhalten.

■ Silvia Glas

## **Maskenpflicht**

# **Viele Wege führen zur Maske**

**S**eit Montag gilt in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Einkaufsläden die Verpflichtung, mindestens sogenannte Alltagsmasken zu tragen. Für manche Bürger stellt das unter Umständen ein Problem dar, weil sie nicht in der Lage sind, sich auf die Schnelle eine Maske zu besorgen.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten. Sie können entweder im Rathaus anrufen, bei Frau Silvia Glas unter 08170/9300-24, oder unsere Seniorenbeauftragte.

Der Bürgermeister arbeitet derzeit mit der Vorsitzenden der Frauengemeinschaft daran, dass auch in unserer Gemeinde Masken ehrenamtlich genäht werden. Dazu hat die Verwaltung be-

reits 400 m typischen Maskenstoff besorgt. Ferner kümmert sich der Kämmerer persönlich um die Beschaffung weiterer passender Stoffe von einem Trachtengeschäft.

Darüber hinaus können Masken auch in unserer Apotheke erworben werden.

Die Benutzung von Masken ist unumgänglich. Auch Kinder, die in unsere Notbetreuung gehen, werden nur aufgenommen, wenn Sie entsprechende Masken haben. Die bereits in Notbetreuung befindlichen Kinder haben alle eine Maske „vom Osterhasen“ geschenkt bekommen - eine tolle Aktion unserer Mitarbeiterinnen aus den Kindergärten.

Für die Schüler gibt es eine Besonderheit:

Der Landkreis München möchte alle Schüler und Lehrer mit waschbaren Gesichtsmasken aus Baumwolle ausstatten. Das Tragen von Masken im Unterricht ist nach Angaben der Staatsregierung derzeit nicht erforderlich. Die Schüler brauchen die Mund-Nasenbedeckung jedoch, sobald sie den Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, oder mit dem Schulbus zurück legen. Die Masken werden übers Rathaus bzw. übers Rektorat verkauft.

■ Silvia Glas

## Fundsachen

# Wer vermisst was?

**D**ie Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: [silvia.glas@strasslach.de](mailto:silvia.glas@strasslach.de) oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



**Torwarthandschuhe**



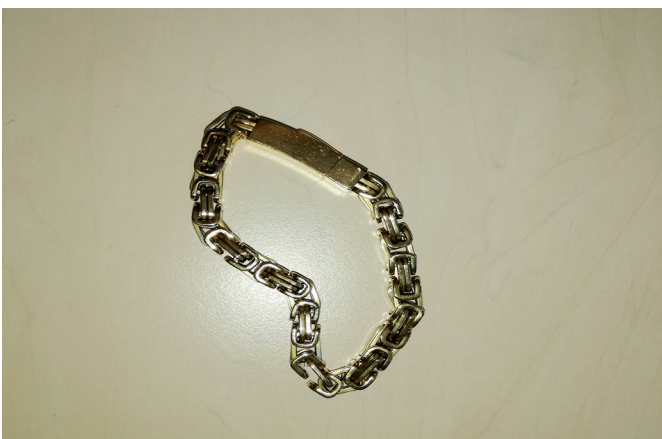
**Chip**



**Eisbärmütze in schwarz**



**Mobiltelefon in weiß**



**Armband**



**Brille grün**

## Straßlach-Süd

# Begrünungspaket

**D**ie Grünen-Gemeinderäte Hüttenkofer und Schlickerrieder hatten im Januar ein Konzept vorgelegt, das einige Flächen im Umgriff des Gewerbegebietes Oberfeld-West (wo Aldi und EDEKA sind) gestalterisch und ökologisch aufwerten soll.

In vier Paketen sollten an verschiedenen Grundstücken befestigte Flächen zurück gebaut werden, bestehende Sträucher und kranke Bäume entfernt und zugleich neue heimische Hölzer gepflanzt werden. Das Investitionsvolumen wird von den Antragstellern auf rund 20.000 € geschätzt. Der Gemeinderat hatte die Mittel im Rahmen der Haushaltsberatung im Haushalt 2020 aufgenommen.

Der Antrag wurde kontrovers diskutiert. GR-Beierbeck (Bayernpartei) befand: „wir sollten die Maßnahme zurückstellen, bis wir die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise beziffern können“. Der Antrag fand jedoch keine Mehrheit.

Uneins waren sich die Räte in der Frage der zu pflanzenden Bäume und, ob bestimmte Flächen tatsächlich zurück gebaut werden sollten. Es handelt sich dabei etwa um eine gepflasterte Zufahrt zu Kanalschächten, die sich mitten im Grün befindet. Nach längerer Diskussion kam es zu einem Kompromiss mit einem knappen Abstimmungsergebnis.

Von den vier vorgeschlagenen Maßnahmen wird vorerst nur eine umgesetzt. Über die anderen drei soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Der Rat stimmte mit 6:5 für folgende Maßnahme:

Pflanzung von Gruppen heimischer Hölzer auf der Grundfläche rund um die Pestsäule südlich des Gewerbegebietes und Anlage einer extensiven Blumenwiese

Die Bepflanzung der übrigen Flächen muss noch etwas warten.

■ Hans Sienerth



Standort der künftigen Blühfläche in Straßlach beim Gewerbegebiet

## Im Bürgerhaus

# Gemeinderat

**A**m 22.04.2020 hat der Gemeinderat dieser Periode zum letzten Mal getagt. Besonders schön, war, dass alle Gemeinderatsmitglieder anwesend waren. Um den Mindestabstand einzuhalten, tagte der Rat im Bürgerhaus.



Sitzung des Gemeinderats im Bürgerhaus

Die Verwaltung hatte die Tische so weit auseinander gestellt, dass die Gemeinderatsmitglieder den Mindestabstand von 2 m einhalten konnten.



Die Abstandsregeln von 1,5 Metern werden hier eingehalten

Nach der pflichtbewussten Abarbeitung der Sachthemen, bedankte sich Bürgermeister Sienerth bei allen Räten für die sehr gute Zusammenarbeit und verabschiedete sich bei den fünf Kollegen, die künftig nicht mehr dabei sind. Wenn es die Zeit wieder erlaubt, findet eine Festsitzung und eine Abschiedsfeier statt. Vorerst überreichte der Bürgermeister Dankurkunden und jeweils ein Rosenstöckchen, das, einmal in den Gärten der Ausgeschiedenen gepflanzt, an ihre guten Taten erinnern soll.

■ Silvia Glas

**ISD**

# Containerstandplatz Hailafing – erweitert, erneuert und videoüberwacht

**I**n den letzten Jahren wurden bereits die Containerstandplätze im Marienweg und in der Frankenstraße verschönert. Nun hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 25.03.2020 beschlossen, dass auch der Containerstandplatz in Hailafing vergrößert und verschönert werden soll. Die Umgestaltung ist für Mai 2020 geplant.

Die Ausführung soll dem Containerplatz an der Feuerwehr in Straßlach und dem Containerstandplatz in der Frankenstraße ähneln. Die Anlage wird etwas nach hinten versetzt und wird damit großzügiger. Ein Zaun soll als Umrandung dienen, um ein schöneres Ortsbild zu schaffen und den Containerstandplatz von der Straße abzugrenzen. Aufgrund der derzeitigen Lage direkt neben der Staatsstraße und ohne Parkmöglichkeit kommt es dort häufiger zu Behinderungen des Straßenverkehrs. Deshalb soll davor eine Parkbucht entstehen.

Die Kosten für die Maßnahme sind durch die Müllgebühren gedeckt. Mit

den Einnahmen finanziert die ISD bekanntlich nicht nur die Müllabholung in den Haushalten, sondern auch die Nutzung des Wertstoffhofs Grünwald, die Grüngutannahme und eben so schöne Investitionen in die Infrastruktur vor Ort.

Im gleichen Aufzug soll am Containerstandplatz eine Videoüberwachungsanlage entstehen, um die vermehrt auftretenden, wiederrechtlichen Müllentsorgungen und den Vandalismus zu unterbinden. Dies befürwortete der Verwaltungsrat der ISD in seiner letzten Sitzung und erteilte der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag.

Gerade der Containerstandplatz in Hailafing lädt viele Ortsfremde auf der Durchfahrt dazu ein, ihren Müll dort zu entsorgen. Derzeit muss der Bauhof die Plätze mit viel Aufwand sauber halten. Etliche Bürger, aber auch Auswärtige überfrachten die Plätze und Behälter und entsorgen ihre Wertstoffe oft wild, statt diese bei Überfüllung mitzunehmen oder im

Wertstoffhof Grünwald anzugeben. Bereits jetzt ahndet die Verwaltung viele Verstöße und verhängt Bußgelder. Es ist jedoch oft schwierig, die Tat nachzuweisen. Die Beschuldigten wehren sich häufig und beschäftigen die Mitarbeiter der Verwaltung mit langen Widerspruchschriften und Telefonaten. Eine gern genommene Erklärung lautet: „Ich hab mei Altpapier fei in den Container geworfen. Irgendwer hats aber wieder raus getan und auf den Boden gelegt. Aber i war des fei net!“

Die Verstöße sind nicht nur mit Ärger und Mehrarbeit verbunden. Sie schlagen sich auch negativ auf die Müllgebühren nieder. Der Verwaltungsrat hat sich deshalb mehrheitlich für die Ausstattung mit Videokameras ausgesprochen. Dabei geht es vor allem auch um den Schutz des Eigentums, des Lebens und der Gesundheit. Hier habe das private Interesse der Bürger am Recht am eigenen Bild vor dem öffentlichen Interesse zum Schutz der Anlagen und der hohen Güter Leben und Gesundheit zurück zu stehen. Wer sich in die Öffentlichkeit begeben müsse auch damit rechnen, gefilmt zu werden, so der allgemeine Tenor im Rat. Selbstverständlich stellt die Verwaltung mit einer passenden Software sicher, dass die Daten datenschutzgerecht und nur für diesen Zweck benutzt und regelmäßig alle drei Monate vollständig gelöscht werden.

Die Verwaltung ermittelt nun die Kosten für die Installation von Videoüberwachungsanlagen an gemeindlichen Containerstandplätzen und für die dafür benötigte Software. Zunächst sollen nur in Hailafing Kameras aufgestellt werden. Dazu holt das Rathaus drei einschlägige Angebote ein und legt diese dann dem Verwaltungsrat zur endgültigen Entscheidung vor.

■ Sabrina Beierbeck & Melanie Spiegl



der Containerplatz in Hailafing soll nun auch neu gestaltet werden

## **SV Straßlach**

# **Informationen & Neuigkeiten vom Sportverein**

**L**iebe Vereinsmitglieder, auf Grund der Corona-Krise ist unser Vereinsleben leider vollständig zum Erliegen gekommen. Zu diesem Schritt haben wir uns am 11. März entschieden, am 13. März wurde das Bürgerhaus auch von der Gemeinde gesperrt.

Wann der Sportbetrieb wieder fortgesetzt werden kann ist noch nicht vorhersehbar. Hier halten und orientieren wir uns an den Weisungen von Landesregierung, Gemeinde sowie den Sportverbänden.

Des Weiteren erlaube ich mir Sie, im Auftrag der Vorstandschaft, über folgende Themen in Kenntnis zu setzen:

### **1. Jahresbeitrag 2020**

Wir werden planmäßig im Mai 2020 den Jahresbeitrag für unsere Mitglieder einziehen. Dieser beträgt für Erwachsene 50,- €, für passive Mitglieder 49,- €, für Schüler & Studenten 29 € sowie für Familien 119 €. Der Einzug dieser Beiträge ist notwendig, da wir als Sportverein viele Fixkosten haben, die wir weiterhin bedienen müssen.

Sollten Sie sich, auf Grund der Corona-Krise, nicht in der Lage sehen Ihren Jahresbeitrag zu bezahlen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (n.stossberger@sv-strasslach.de / 0163/6779037). Zeitnah wird die Vorstandschaft dann über eine Stundung oder einen Erlass Ihres Beitrags beraten.

### **2. Abteilungsversammlungen 2020**

Satzungsgemäß sollten im April/Mai 2020 die Abteilungsversammlungen mit Neuwahlen der Abteilungen Fußball, Gymnastik und Ski stattfinden. Die Vorstandschaft des SV Straßlach e.V. hat entschieden, diese Versammlungen in den November 2020 zu verschieben.

### **3. Geburtstage**

Seit 2019 stattet die Vorstandschaft des SV Straßlach e.V. Vereinsmitgliedern ab dem 75. Geburtstag zu allen runden und halbrunden Geburtstagen einen Besuch ab und überreicht ein Geschenk. Leider gehören vor allem ältere Menschen zur Risikogruppe im Falle einer Coronainfektion. Daher nehmen wir, bis auf Weiteres, Abstand von Geburtstagsbesuchen. Allen Geburtstagskindern werden wir natürlich nach der Krise Ihre Präsente nachreichen.

### **4. Absage Sportfest 2020**

Normalerweise hätten wir Mitte März mit den Planungen für unser alljährliches Sportfest beginnen müssen. Auf Grund der aktuell sehr unsicheren Situation haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden das diesjährige Sportfest abzusagen.

Wir werden die Lage weiterhin im Auge behalten und, sofern möglich, eventuell am 28.06.2020 ein „Sportfest-light“ durchführen. Hierüber werden wir Sie kurzfristig informieren.

### **5. Vereinsbus**

Vor allem unsere Skiabteilung und unsere Fußballer legen zu Trainings und Wettkämpfen teilweise weite Wege zurück. Darum hat sich die Vorstandschaft des SV Straßlach, aus wirtschaftlichen sowie umwelttechnischen Gründen, dazu entschieden, zeitnah einen Vereinsbus anzuschaffen.

Aktuell werden sämtliche Rahmenbedingungen abgeklärt (Anschaffung, Steuer, Versicherung, Tanken etc.). Vor allem die Versicherung des Busses bereitet uns große Probleme. Hier würde es uns sehr helfen, wenn wir von einem älteren Mitglied den Schadensfreiheitsrabatt übernehmen könnten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn eine Bürgerin oder ein Bürger der Gemeinde Straßlach-Dingharting den Sportverein und damit vor allem die Jugend, auf diese Weise unterstützen würde. Treten Sie einfach mit uns in Kontakt. (n.stossberger@sv-strasslach.de / 0163/6779037)

### **6. Informationen**

Informationen über den Sportverein finden Sie jederzeit hier:

Internet: [www.sv-strasslach.de](http://www.sv-strasslach.de)  
Facebook: @SportvereinStrasslach  
Instagram: svstrasslach  
Schaukasten: Vor dem Sportlereingang am Bürgerhaus (Südseite)  
Zeitungen: Regelmäßig im Isarkurier und in den GemeindeNachrichten

■ Niko Stoberger



## Mitnahmeangebot der Straßlach-Dinghartinger Gastronomie

# Allerlei Schmankerl abholbereit

**W**ürden Sie gerne auch mal wieder so richtig schlemmen in einem Restaurant Ihrer Wahl? In Corona-Zeiten müssen wir notgedrungen auf das schöne Ambiente eines heimischen Lokals verzichten. Wer dennoch kulinarische Abwechslung sucht, für den bieten einige Straßlach-Dinghartinger Gastronomiebetriebe ein tolles Mitnahmeangebot an, alle aktuellen Speisekarten können im Internet vorab abgerufen werden. Den meisten ist sicherlich schon bekannt, dass Chef Luca Peressutti von der Gelateria „Il Gelato Italiano“ exquisite Eiskreationen zubereitet. Von mittags bis abends kann man jedoch zusätzlich leckere Pizzen sowie Pasta und Salat bestellen - ein kurzer Anruf genügt und die Pizza ist in zehn Minuten abholbereit. Mmmh, tutto é molto buono! Info: Il Gelato Italiano, Grünwalderstr. 8, Tel. 3179929, Öffnungszeiten: MO bis SO von 11 – 19 Uhr (ab 12 Uhr Pizza).

Sie wollen mal eine Pause einlegen vom Homeoffice? Machen Sie einen Kurzausflug an den Deininger Weiher und holen Sie ihr Mittagessen einfach ab. Familie Tschurtschenthaler hat das Waldhaus Deininger Weiher



**Das Team des Deininger Weiher bietet Speisen zum Mitnehmen an.**

ebenfalls auf Bestellservice umgerüstet. Auf der Speisekarte stehen feine Hauptgerichte wie Kalbsgulasch mit Spargelragout, Klassisches wie Wiener Schnitzel vom Kalb und Trilogie von Südtiroler Nocken, aber auch für den kleinen Hunger vor Ort ist gesorgt. Nach einer Frühlings-Radltour munden Wraps mit gegrilltem Gemüse und Feta oder auch Flammkuchen mit frischem Spargel und Bärlauch einfach besonders gut. Der Kiosk vor Ort hält ein breites Angebot bereit, auch Kaffee und Kuchen gibt's, gratis dazu ein „Entschleunigen“ in der schönen Natur auf der Parkbank oder Wiese! Info: Waldhaus zum Deininger Weiher, Tel. 998700, Öffnungszeiten Kiosk: MO bis SO von 11.30 – 18 Uhr.

Oder gelüstet es Ihnen mal nach einem richtig guten Burger? Das Corona-To Go-Angebot des Waldhauses zur Tram beinhaltet 6 verschiedene Burger, sowohl für Fleischesser als auch Vegetarier ist etwas dabei, auch

Currywurst und Bratwürstel kann man bestellen, zudem warten liebevoll hausgemachte Kuchen auf den Verzehr. Info: Burger-Grill am Waldhaus zur Tram, Riedweg 41, Tel. 998880, Öffnungszeiten: SA bis SO v. 11 – 19 Uhr.

Oder folgen Sie dem Vorbild der Gemeinde Straßlach! So beschenkt Bürgermeister Hans Sienerth derzeit alle 80-jährigen Jubilare mit einem Gutschein der Straßlach-Dinghartinger Gastronomiebetriebe. Wie wäre es daher mit einem Essens-Gutschein als Geschenkidee? Sie tun damit nebenbei ein gutes Werk in Zeiten, in denen die Gasthäuser geschlossen bleiben müssen. Neben den bisher Genannten bietet auch der Gasthof zum Wildpark, Tel. 996216 Geschenkgutscheine an, diese können in der Metzgerei eingelöst werden oder später wieder, wenn sich die Tore öffnen für alle Freunde der bayerischen Wirtshauskultur!

■ Julia Waldhauser



**Die Eisdiele in Straßlach bietet auch Pizza zum Mitnehmen an**

## Hilferuf der Bauern

# Der Hopfenhelfer von Dingharting

**D**er 25-jährige Sebastian Praller aus Großdingharting folgte dem Ruf der Bauern. Eigentlich studiert ja der Burschenvorstand von Dingharting an der Hochschule München.

Nachdem die CORONA-Krise auch die Landwirte in Bayern hart trifft und viele Erntehelfer und Helfer auf den Feldern fehlen, folgte Sebastian Praller deshalb dem Aufruf des Maschinenrings Ilmtal. Diese vermittelten ihn kurzer Hand in die Hallertau zu einem Hopfenbauern. Jetzt arbeitet er bei Johannes Walter in Koppenbach auf dem Hof „Beim Wirt“. In den ersten beiden Wochen wurde ein neuer Hopfengarten aufgebaut. Derzeit werden im neuen Hopfengarten die Jungpflanzen eingesetzt und

**Wenn auch Sie Zeit haben und den Landwirten helfen möchten, melden Sie sich an unter:**  
[www.daslandhilft.maschinenring.de](http://www.daslandhilft.maschinenring.de)

in allen Gärten Drähte aufgehängt und in den Boden gesteckt, die dem Hopfen dann als Rankhilfe dienen. „Es ist anstrengend, aber nicht so anstrengend wie ich dachte“ erzählte Sebastian Praller.



*Sebastian Praller auf den Hopfenfeldern in der Hallertau*

Sein Einsatz verdient besonderes Lob. Nicht nur, dass er sich dafür einsetzt, dass es in der Bierproduktion keine Engpässe gibt. Er ist damit auch ein Vorbild für viele junge Leute und hat sich damit den Respekt und die Anerkennung der Gemeinde verdient.

■ Silvia Glas



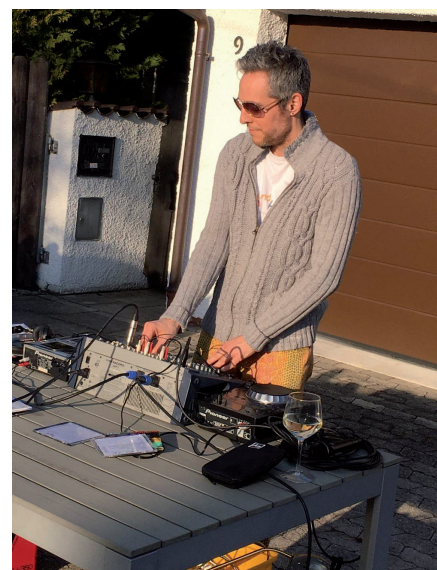
*Hoch oben werden die Drähte gespannt für den Hopfen*

## Straßenkonzert

# Musik liegt in der Luft

**B**esondere Zeiten, verlangen besondere Maßnahmen. Genau nach diesem Motto fand Anfang April in Großdingharting ein Straßenkonzert statt.

DJ Tom macht so seinen Nachbarn vom Talfeld Mut, die schweren Zeiten rund um die CORONA-Krise durchzustehen. Mit dem Wunschkonzert hebt er die Stimmung seiner Nachbarn und holte die Leute aus den Häusern heraus, an die Gartenzäune und an die Grundstücksgrenzen. Am Vormittag verteilte DJ Tom an die Bewohner Zettel mit der Bitte: „Schreibt eure Wunschmusik auf!“ Der Rücklauf war größer als erwartet. „Ich bekam von allen etwas zurück.“, erzählt



*DJ Tom beim Straßenkonzert im Talfeld*

Thomas Poltschek. Am Nachmittag baute er Lautsprecher, DJ-Anlage und Lautsprecher auf und begrüßte die Nachbarschaft „Hallo Talfeld“.

Diese kamen raus und feierten zusammen mit einer Tasse Kaffee oder einem Glas Prosecco. Alle hielten den Mindestabstand ein, so konnten die Nachbarn zu „Dancing Queen“, Rock und Heavy Metall ausgelassen feiern und die Sonnenstrahlen genießen. Zu „Highway to Hell“ sangen Jung und Alt ausgelassen mit. Vielleicht heißt es bald wieder „Hallo Talfeld“.

■ Silvia Glas

## Vereine - Neue Rubrik

# Wenn im Dorf was is, geht ma hin...

**I**n der neuen Reihe stellen die GemeindeNachrichten die Vereine aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting vor. Dies mit dem Ziel, die gängigen Dorffeste unter den Straßlach-Dinghartingern noch besser bekannt zu machen.

### Was ist das Besondere am BV Dingharting?

Eine Besonderheit an unserem Verein ist mit Sicherheit, dass er bereits seit 1898 besteht. Somit hat der Wille die Jugend zu einen und gemeinsam etwas zu schaffen bereits mehr als ein Jahrhundert und zwei Weltkriege überdauert. Eine weitere Besonderheit, die man nicht schnell ein zweites Mal findet, ist, dass wir als Verein nicht nur einen, sondern gleich drei Maibäume aufstellen. Kleindingharting, Großdingharting und Holzhausen werden von uns im Abstand von jeweils 5 Jahren erneuert. Dabei erahnt man auch schon eine weitere Besonderheit. Nämlich dass wir aus 6 Ortschaften bestehen.

### Wer darf Mitglied werden?

Mitglied werden darf jeder unverheiratete Bursch'. Er muss mindestens 16-Jahre alt sein, in der Altgemeinde Dingharting ansässig oder zu mindestens eng mit der Ortschaft verbunden sein. Die Mitgliedschaft wird im Regelfall mit der Hochzeit beendet. Auch wenn der

Name unseres Vereins täuschen mag, besteht er nicht nur aus Männern. Auch die jungen Madln werden unter selbigen Bedingungen aufgenommen.

### Wie kann man Mitglied werden?

Wenn du Lust auf Tradition, Zusammenhalt und gscheide Festl hast, dann auf geht's. Du kannst bei unseren Veranstaltungen auf uns zukommen, mit Freunden sprechen die bereits Mitglied sind oder du wendest sich direkt an unseren aktuellen Vorstand, der dann alles Weitere in die Wege leitet. Derzeit ist das Sebastian Praller, den du unter 0151/56944049 erreichst. Zudem ist der Kontakt über Facebook oder Instagram natürlich auch möglich.

### Nennen Sie drei gute Gründe warum man dem Burschenverein Dingharting beitreten sollte?

Zunächst ist der Verein einfach die beste Möglichkeit die Jugend aus den Ortschaften kennenzulernen und neue Freunde zu finden. Außerdem lernt man durch die Organisation der Feste oder das Übernehmen eines Postens, wie dem Kassier, eine Unmenge an Dingen, mit denen man im alltäglichen Leben nicht konfrontiert wird. Als dritten Grund würde ich anführen, dass Feste, an denen man selbst mitarbeitet, immer die Schönsten sind und man sie auch nach Eintritt in die Ehe mit einer viel

größeren Freude besucht.

Dazu muss natürlich auch gesagt werden, dass das Bier am Sonntagabend nach dem Abbauen der Sonnenwendfeier auf der Ludwigshöhe besser schmeckt als alle anderen.

### Welche Veranstaltungen finden regelmäßig vom Burschenverein Dingharting statt?

Wie schon erwähnt stellen wir drei Maibäume auf die jeweils mit einer 7-wöchigen Wachzeit verbunden sind. Dabei heißen wir Jeden auf das ein oder andere Bier willkommen. Zudem richten wir die beinahe schon legendäre Sonnenwendfeier auf der Ludwigshöhe aus.

### Welche Veranstaltung steht als nächstes an?

Das ist in der derzeitigen Situation natürlich schwer zu sagen. Planmäßig steht aber am 13.06.2020 unsere Sonnenwendfeier an. Sollte der heilige Petrus nicht gnädig sein, wird sie um eine Woche auf den 20.06. verschoben. Nächstes Jahr wird dann der Maibaum in Kleindingharting wieder aufgestellt, da würden wir uns natürlich sehr über die Unterstützung von neuen Mitgliedern freuen.

■ Sebastian Praller



Burschenverein Dingharting vor dem Maibaum in Holzhausen

# Gemeinde Straßlach-Dingharting

Landkreis München



Gemeinde Straßlach-Dingharting  
Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf  
Schulstraße 21  
82064 Straßlach

## Helfende Hände für Senioren gesucht - auch für die Zeit nach der Krise -

Sie möchten sich in Ihrer Gemeinde engagieren,  
Sie möchten anderen etwas Gutes tun,  
Sie möchten einen Beitrag für gutes Miteinander leisten,

dann melden Sie sich!

Wie können Sie helfen?

- ☐ Hilfe im Haushalt
- ☐ Hilfe bei der Gartenarbeit
- ☐ Fahrdienste
- ☐ Besorgungen übernehmen
- ☐ Vorlesen, Gesellschaftsspiele
- ☐ Eigene Vorschläge: \_\_\_\_\_



Die Gemeinde freut sich über jeden der seinen bedürftigen Mitbürgern helfen möchte.

Senden Sie dieses Schreiben bitte ausgefüllt an die Gemeinde:

### Ihre Kontaktdaten:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_



**DU TANZT GERN AUS DER REIHE?  
DA BIST DU  
BEI UNSEREN KIDS  
GENAU RICHTIG.**

**Als Erzieher\*in oder Kinderpfleger\*in  
in der Gemeinde Straßlach-Dingharting**

**VERÄNDERE DIE ZUKUNFT.**  
**[WWW.TRAUMBERUF-STRASSLACH.DE](http://WWW.TRAUMBERUF-STRASSLACH.DE)**



# Zahlen – Daten – Fakten



## Das verkehrssichere Fahrrad

Zugelassene Reflektoren und Leuchten sind am Prüfzeichen zu erkennen  
Beispiel: RUS K 12345



Das verkehrssichere Rad © ADFC

## CSU - in eigener Sache

# Ein großer Dank

**L**iebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Straßlach-Dingharting,

bei der Gemeinderatswahl am 15. März haben wir von Ihnen 5.950 Stimmen (23,6 %) erhalten. Damit stellen wir mit vier Gemeinderäten die größte Fraktion.

Prof. Dr. Reinhold Lang, Niko Stoßberger, Florian Zweckinger und Dr.

Helmut Schwarz werden sich in der kommenden Legislaturperiode für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen und haben immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anliegen.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung möchten wir uns recht herzlich bedanken.

■ Ihre CSU Straßlach-Dingharting

## Senioren und Bedürftige

# Einkaufservice

Der Burschenverein Straßlach und viele freiwillige Mitbürger bieten Einkaufshilfen an. Sie können sich auch sonst in allen Fragen des Alltags an uns wenden.

Organisation: Gisela Lengersdorf, Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Tel. 0172 7192891 **Einkaufsservice Senioren/Bedürftige**

## Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches  
Pfarramt Ebenhausen**

[www.isartal.de/kirche/ebenhausen](http://www.isartal.de/kirche/ebenhausen)  
Tel.: 08178/3743



### **Ostermorgen in der Heilandskirche**

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Diese frohe Osterbotschaft ist auch in diesem Jahr am frühen Ostermorgen in der Heilandskirche in Ebenhausen erklingen. Am Osterfeuer vor der Kirche haben wir die Osterkerze entzündet und das Licht in die dunkle Kirche hineingetragen. Wie jedes Jahr.

Doch in diesem Jahr war alles anders – denn außer mir und meiner Familie war keiner dabei. Doch das Licht unseres Herrn Jesus Christus leuchtet für alle Menschen, die trotz aller Trübsal und Finsternis in dieser Welt die Hoffnung nicht aufgeben wollen, die Hoffnung auf ein neues Leben im Licht Gottes. Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Vertrauen auf den lebendigen Gott, der uns in unserer Dunkelheit nahe ist und uns ins Licht führt, an der Hoffnung festhalten können!

Ich wünsche Ihnen Trost und Zuversicht, gute Erfahrungen der Mitmenschlichkeit gerade in der Krise, Geduld angesichts aller Beschränkungen und Vorfriede auf neue Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse – auch in unseren Kirchen! Noch wissen wir nicht, wann wir uns wieder in den Kirchen zu Gottesdiensten versammeln können. Doch wir bleiben miteinander verbunden. Auf unserer Homepage finden Sie Andachten für jeden Sonntag, Texte zur Besinnung und Gebete, das Video von der Osternachts-Feier und Orgelmusik ([www.ebenhausen.evangelisch.de](http://www.ebenhausen.evangelisch.de)).

Ihre Pfarrerin Elke Stamm

## **VdK Dingharting-Straßlach Informationen & Neuigkeiten**

Aufgrund der Coronakrise kann das Muttertagstreffen am 09.05.2020 in Mühlthal leider nicht stattfinden.

Ob auch weitere Treffen ausfallen müssen, können wir derzeit noch nicht sagen. Wir werden Sie aber rechtzeitig in den Gemeindenachrichten darüber informieren.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des VdK, dass sie gut und gesund durch diese schwere Zeit kommen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

■ 1. Vorstand Josef Liebhardt

## Kirchennachrichten

**Katholisches  
Pfarramt St. Laurentius**

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: [St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de)

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Liebe Mitglieder der katholischen Kirche,

auf Empfehlung der Landeskirche und um unserer Verantwortung gerecht zu werden, werden bis auf weiteres keine Veranstaltungen, keine Gottesdienste und keine Andachten stattfinden.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Unsere Kirchen werden täglich geöffnet sein.

Sie sind herzlich eingeladen zum persönlichen Gebet. Bitte achten Sie darauf, den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. In den Andachtsecken liegen Texte bereit. Dort können Sie auch Kerzen anzünden.

Der Pfarrer Ivan Dagelic steht weiter für persönliche Gespräche und Gebete im kleinen Kreis zur Verfügung.

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

08170 / 998482

[St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de)

## **Nachbarschaftshilfe Straßlach**

# Ausflüge

Aufgrund der Corona Krise habe ich mich entschlossen die Fahrten bis einschließlich November zu stornieren. Sollten sich Änderungen ergeben, werden die Senioren verständigt.

■ Volker Brendl

**Die Gemeinde gratuliert  
ganz herzlich  
allen Jubilaren  
im April 2020**



**Wohnen im Alter und bei Behinderung**

**Wohnberatung /  
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –  
sicher und selbstbestimmt

Verein  
**Stadtteilarbeit**

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



**Stadtteilarbeit e.V.**  
Beratungsstelle Wohnen  
Aachener Straße 9 · 80804 München  
Tel. 089 / 35 70 43-0  
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de  
www.beratungsstelle-wohnen.de

## Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

## Telefonische Sprechstunde

Beratung durch die Fachstelle für Pflegende Angehörige weiterhin telefonisch möglich

Die Corona Pandemie zwingt auch uns von der Fachstelle auf Distanz zu gehen, weshalb wir im Moment keine Hausbesuche oder Außensprechstunden anbieten können. Dennoch sind wir für Sie da! Zu den für Sie wichtigen Themen der Pflege und Versorgung eines Angehörigen beraten wir Sie telefonisch. Wir unterstützen Sie bei den notwendigen Antragstellungen, wie z.B. dem Antrag auf Pflegeleistungen. Zudem überlegen wir mit Ihnen gemeinsam, wie die Versorgung Ihres Angehörigen in dieser schwierigen Zeit sicherzustellen ist.

Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

Frau Sonnleitner

Tel. 089-6221-2164 ute.sonnleitner@paritaet-bayern.de

### • Wichtige Telefonnummern •

|                |                       |            |
|----------------|-----------------------|------------|
| <b>Notruf:</b> | <b>Polizei</b>        | <b>110</b> |
|                | <b>Feuerwehr</b>      | <b>112</b> |
|                | <b>Rettungsdienst</b> | <b>112</b> |

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

#### **Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:**

|                                     |                   |
|-------------------------------------|-------------------|
| Psychiatrischer Krisendienst        | 0180 / 6553000    |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst      | 116 117           |
| Zahnärztlicher Notdienst            | 089 / 7233093     |
| Gift-Notruf                         | 089 / 19240       |
| Apothekennotdienst-Suche Info       | 0800 / 00 22 8 33 |
| Städt. Klinikum Harlaching Zentrale | 089 / 6210-0      |

#### **Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:**

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| Psychiatrischer Krisendienst   | 0180 / 6553000 |
| Nummer bei Kummer für          |                |
| Kids Jugendliche u. Eltern     | 116 111        |
| Frauennotruf                   | 089 / 763737   |
| Projektverein SPDI Mü.Land Süd | 089/605054     |

Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222

Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111

#### **Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:**

|                                               |                   |
|-----------------------------------------------|-------------------|
| Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting |                   |
| Frau Margit Klade                             | 08170 / 9300-29   |
| Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München |                   |
| Sachgebiet Senioren                           | 089 / 6221 – 2599 |
|                                               | 089 / 6221 – 2697 |

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München  
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /  
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222  
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München  
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching  
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung  
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17  
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München  
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0  
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema  
Selbsthilfegruppen in u. um München  
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

#### **Weitere wichtige Nummern:**

|                                |                 |
|--------------------------------|-----------------|
| Sperrnotruf für ec-Karte       |                 |
| Kreditkarte, Personalausweis   | 116 116         |
| Marienstern-Apotheke Straßlach | 08170 / 9988442 |
| Gemeinde Straßlach-Dingharting | 08170 / 9300-0  |